

Investition und Finanzierung 1 (SS2013)

Midterm-Prüfung am 23.04.2013 (eine der Gruppen)

1. Ein Barverkauf wird in der Ressourcen-basierten Buchungsmatrix mit der Nr. 1b bezeichnet.
 2. Die Doppik des Rechnungswesens wird im REA-Modell über das Barwertprinzip zum Ausdruck gebracht.
 3. Bei der Abschreibung handelt es sich um einen nicht-zahlungswirksamen Aufwand.
 4. Beim Zielverkauf fließt dem Unternehmen künftig ein Cash-Zahlungsmittel zu.
 5. In der statischen Investitionsrechnung wird der Zeitwert des Geldes berücksichtigt.
 6. Je länger ceteris paribus der Betrachtungshorizont, desto kleiner wird die mehrperiodige Überlebenswahrscheinlichkeit.
 7. Der Erwartungswert einer Zufallsvariable berechnet sich als Produkt der aus den jeweiligen Werten und Wahrscheinlichkeiten der Zufallsvariable gebildeten Summen.
 8. Beim Erwarteten Cash-Flow-Barwertmodell werden stochastische Zahlungen über ihren Erwartungswert berücksichtigt.
 9. Die Swapsätze leiten sich aus dem Geldhandel von Industrieunternehmen ab.
 10. Mehrperiodige Wahrscheinlichkeiten ergeben sich bei unabhängigen Perioden als Produkte der jeweiligen einperiodigen Wahrscheinlichkeiten.
 11. Eine Information wird in UML2 durch ein abgerundetes Rechteck dargestellt.
 12. Der Abzinsungsfaktor reduziert sich ceteris paribus mit zunehmender Fristigkeit.
 13. Die Swap-Kurve beinhaltet die Swap-Sätze für Währungsswaps.
 14. Wird eine Anlage ausfallsgesichert, dann laufen mathematisch betrachtet zwei Prozesse ab, und zwar ein Ausfall- und ein Erneuerungsprozess.
 15. Beim pfadweisen Barwertmodell ist der Barwert eine Funktion von erwarteten Zahlungen, Fristigkeiten und einem Abzinsungssatz.
 16. Bedingte Wahrscheinlichkeiten können ein- oder mehrperiodig sein.
-
1. Die analysierte Bilanz besteht aus folgenden Positionen, wobei die Zahlen in Klammern für die Vorjahreswerte stehen: Anlagevermögen 220 (210), Vorräte, Fertigerzeugnisse und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 290 (280), Kassa 10 (20), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 50 (20), Darlehen 220 (250) und Eigenkapital 250 (240). Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen 25. Die Eigenkapitalveränderung resultiert aus dem Jahresüberschuss 30 und der Dividendenauszahlung von 20. Erstellen Sie die Kapitalflussrechnung.

 2. Eine Maschine kann jede Periode mit einer Wahrscheinlichkeit von 3% ausfallen. Wenn die Maschine ausfällt, dann wird sie am Ende der Periode repariert und ist dann sofort wieder einsetzbar. Mit jeder Reparatur sind Kosten von EUR 200 verbunden. Berechnen Sie die Verteilung der pfadweisen Barwerte für die nächsten drei Perioden und den Erwartungswert der Verteilung. Die Swap-Sätze der aktuellen Swap-Kurve belaufen sich für 1, 2, 3 und 4 Jahre auf 0,5%, 1%, 1,5% und 2%.